



Maria Himmelfahrt

WOCHEN INFO

Sonntag 17.9.– 24.9.17

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

		<u>Maria Himmelfahrt</u>	<u>Maria Rast</u>
So	17.9.	8.30 10.00	Messe Kaffeejause „50+“
		Familienmesse - Erntedank Sammlung: Jugend Caritas Pfarrkaffee	
		keine Abendmesse	
Mo	18.9.	18.00	Jungschar
Di	19.9.		
Mi	20.9.	9.00	Müttterrunde
		19.00	
Do	21.9.	18.30 19.30	Firmung - Elternabend Legio Mariä PGR Sitzung
Fr	22.9.		
Sa	23.9.	15.00	Taufe: Hannah Soraperra <u>KiKi</u> „Singen am Lagerfeuer“ Treffpunkt: MR Rosenkranz
		15.00	
		18.00	
So	24.9.		keine Messen in den Pfarrkirchen
		10.00	<u>Tag des Denkmals</u> gem. Messe im Kreuzgarten der Kartause
		18.20	Rosenkranz
		19.00	Wortgottesdienst

**Hl. Messe in Gablitz: Samstag, 18:30 Hannbaum, Sonntag, 9:30 Pfarrkirche
30. Sept. + 1. Okt. - Pfarrflohmarkt**

24.W.i.JK

1.Lg: Ez 33,7-9

2.Lg: Röm 13,8-10

Evg: Mt 18,15-20

Kommentar zur 1. Lesung

Das lass ich mir nicht länger gefallen!" Wohin führt eine Kultur, die wesentlich von blanker Wut, Zorn und Revanche geprägt ist? Der bewährte Erfahrungsschatz biblischer Schriften bietet andere Perspektiven. Freilich ist der dort beschrittene Weg nicht immer der leichtere, aber letztlich der lebensförderlichere.

Die destruktive Spirale der Vergeltung Das Sirachbuch entsteht zu einer Zeit, in der die griechische Kultur das Leitbild der Zivilisation darstellt Einer der damaligen kollektiven Basistexte, die *Ilias* von Homer, besingt bereits im ersten Wort den Groll (*menis*) des Helden Achill. In Sirach werden solche heroischen und als Rache auslegbaren Haltungen nicht gepriesen - ganz im Gegenteil: Das Stichwort "Sünder" verweist auf eine Handlungsdimension, die auch Gott tangiert Die destruktive

Verwirklichung als Rache unter Menschen ist von der Beziehung zu Gott nicht zu trennen. Er nimmt ein solches Verhalten ernst, das heißt er bewahrt es und reagiert entsprechend.

Vergebung blickt nach vorn "Vergib" als Aufforderung ist vom Vaterunser her sehr bekannt (Mt 6,12). Dort rufen wir Gott an, dass er uns unsere Schuld vergeben möge. Insofern ist Gott der Erste, der Vergebung praktiziert Sirach stellt den Menschen hier nun kühn an die Seite Gottes. Wie kann ich mit Unrecht aktiv umgehen? Indem ich es vergebe. Das ist eine konstruktiv heilende Verhaltensweise. Auch Gott handelt so, sonst könnte seine Geschichte mit den Menschen nicht weitergehen. Die Fragen in den Versen 3-5 entfalten die Thematik weiter und verknüpfen diese mit den wichtigen Begriffen der "Heilung" und besonders mit jenem des Erbarmens - ebenfalls eine wesentliche Eigenschaft Gottes. Der andere ist der Nächste und ist einem letztlich sehr ähnlich. Der Nächste ist wie ich, ein Mensch aus Fleisch und Blut, vergänglich und letztlich immer der Vergebung und des Erbarmens bedürftig. Vor Gott sind alle Menschen gleich. Und wer Vergebung praktiziert und Erbarmen schenkt, verhält sich Gott gleich.

Nachdenken und sich richtig orientieren Im Blick auf das Ende sollten wir alle milder werden. Im Blick auf die Tora, dem Evangelium des AT, tun sich neue Handlungsperspektiven auf. Im Blick auf den haltgebenden Bund Gottes mit uns Menschen kann es leichterfallen, Unrecht, Schuld, Unwissenheit und Ignoranz ziehen zu lassen. Wer die Fixierung der Aufmerksamkeit darauf aufgibt, "drüberschaut" / "drübersteht", der verhält sich wie der Höchste selbst

"Biblisches Sonntagsblatt" Bibelwerk Linz, Werner Urbanz

KiKi startet



*mit Lagerfeuer,
Grillen und Singen
in's neue
Arbeitsjahr!*

MH/MR

Sa, 23.09. Wir treffen uns um 15 Uhr in Maria Rast und wandern fröhlich zur Feldwiese, wo wir ab 17 Uhr die mitgebrachten Würstel & Co grillen. Anmeldung bis 20.09. bei Gordana (0670-740 31 32)

MH/MR So 24.9., 10 Uhr – gemeinsame Messe im Kreuzgarten der Kartause

Anschließend haben wir- *anlässlich des Tages des Denkmals*- die Möglichkeit, Handwerk und Materialien von „anno dazumal“ kennen zu lernen – freier Eintritt!

MH So 01.10. Erntedanksammlung für JUCA und Canisibus

Bitte um + haltbare Lebensmittel, + Hygieneartikel, + Schals, Socken u.dgl.

MH Sa 30.09., 19 Uhr - *Herzliche Einladung zum Konzert des Liedermachers Siegfried Fietz: „Manchmal brauchst du einen Engel“*



Impressum / Medieninhaber:

Pfarrren Maria Himmelfahrt und Maria Rast. Pfarrmoderator: Dr. Laurent Lupenzu-Ndombi, 3001 Mauerbach, Talgasse 2